

## **Tätigkeitsbericht 2016**

Der Verein Solidarity e.V. verfolgt laut Satzung ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke. Die Arbeit des Vereins wurde nach der gültigen Satzung vom 29. April 2016 durchgeführt.

Das Hauptanliegen des Vereins war nach wie vor die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte und für Flüchtlinge sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Zu Beginn des Jahres 2016 bezog der Verein Räumlichkeiten am Klepperberg 12 in Clausthal-Zellerfeld. Diese Räumlichkeiten wurden von den freiwilligen Helfern so hergerichtet, dass nach und nach eine Kleiderkammer entstehen konnte. Die anfallenden Kosten wurden durch kleinere Spenden und Vorleistungen der Helfer beglichen. Die Spendenannahme und –vergabe fand dienstags und donnerstags in der Zeit von 16-18 Uhr statt. Neben Kleidung wurden auch Elektrogeräte sowie Möbel akzeptiert. War es den Spendern nicht möglich, größere Spenden selbst zu liefern, wurden diese durch die freiwilligen Helfer direkt vor Ort abgeholt. Die hier entstandenen Kosten (wie etwa Benzingeld) wurden ebenfalls von den Helfern verauslagt. Das gesamte Jahr 2016 über wurde unser Verein bzw. unsere Spendenvergabe von bedürftigen aller Art (primär von geflüchteten Menschen) besucht. Genaue Zahlen haben wir jedoch erst 2017 erhoben, sodass wir für 2016 eine Schätzung vornehmen müssen. Diese beläuft sich auf etwa 2000 Kunden/Besucher.

Neben unserer Arbeit am Klepperberg ist unser Verein auch Mitglied in diversen Arbeitsgemeinschaften des Landkreises Goslar. Mehrmals im Jahr nehmen wir an der AG Migration und dem Treffen der Netzwerkpitzen teil, um Kontakte zu anderen Organisationen und freiwilligen Vereinen aufzubauen und zu pflegen. Aufgrund dieser Kontakte waren wir Anlaufstelle für diverse Organisationen hinsichtlich der Beschaffung von Kleidung und Möbeln.

Unser Verein pflegt ebenfalls einen engen Kontakt zur Goslarschen Zeitung, die regelmäßig über Solidarity e.V. berichtet. Zudem durfte der Verein bereits Auszeichnungen der Bürgermeisterin von CLZ oder der Sparkasse (Ein Abend für das Ehrenamt) entgegennehmen.

Die Zahl der aktiven freiwilligen Helfer schwankte im Jahr 2016 leider deutlich. Es bildete sich jedoch schnell ein Team von etwa 10 Helfern, die den Verein regelmäßig und aktiv vor Ort unterstützen.

Sarah Krainau  
Vorstand

**Mit Genehmigung des ehemaligen Vereins (i.A. K.Krause)**